

|                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>DER BLUSENKÖNIG</b>                                                                                                                                       |
| <b>Liste der Zwischentitel</b>                                                                                                                               |
| Der Blusenkönig.<br>Lustspiel in 3 Akten<br>von Ernst Lubitsch und<br>Erich Schönfelder.                                                                     |
| Spielleitung: Ernst Lubitsch<br>Bildleitung: Paul Leni                                                                                                       |
| Personen:<br>Rosenthal, Chef .... Guido Herzfeld<br>Brünhilde, seine Tochter .. Nell Arno<br>Lissi Maass, Direktrice .. Käthe Dorsch<br>Sally Katz ..... *+* |
| Sally Katz, genannt der Blusenkönig<br>Ernst Lubitsch                                                                                                        |
| I. Akt                                                                                                                                                       |
| Frühmorgens im Geschäft.                                                                                                                                     |
| „Wo ist Katz?“                                                                                                                                               |
| „Müssen Sie mir die Grobheiten<br>gerade ins Gesicht sagen?“                                                                                                 |
| „Sie sind entlassen!“                                                                                                                                        |
| „Nu, Schön.“                                                                                                                                                 |
| „Dürfte ich um etwas<br>Feuer bitten?“                                                                                                                       |
| Geriebener Junge sucht Stellung.<br>Art der Beschäftigung ganz egal.<br>Hauptsache Pinke Pinke.<br>S.K. 13512                                                |
| Rechnung<br>Herrn Sally Katz<br>1 Monat Wohnungsmiete 30,-<br>????? 1,25<br>Einen Knopf angehnäht -,50<br>31,75<br>Frau ????                                 |
| „Pleite“                                                                                                                                                     |
| „Wie kann eine so schöne<br>Frau so geldgierig sein!“                                                                                                        |
| „Muss das sein?“                                                                                                                                             |
| Am anderen Tage.                                                                                                                                             |
| Frühstückpause bei der Firma<br>Rosenthal & Co.                                                                                                              |
| Geriebener Junge sucht Stellung. Art der<br>Beschäftigung ganz egal. Hauptsache Pinke Pinke.<br>S.K. 13512                                                   |

|                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Den geriebenen Jungen<br>werde ich mir mal ansehen."                                                                                                |
| „Ich auch."                                                                                                                                          |
| Am anderen Tage.                                                                                                                                     |
| Sehr geehrter Herr!<br>Bezugnehmend auf Ihre Annonce bitten wir, sobald<br>als möglich um Ihren Besuch [?].<br>Hochachtungsvoll, ?.?. Rosenthal + Co |
| „Sie sind der geriebene Junge?"                                                                                                                      |
| „'ne schöne Lache haben Sie<br>an sich, Fräulein"                                                                                                    |
| „Wer ist der junge Mann?"                                                                                                                            |
| „Rufen sie mal<br>den Chef."                                                                                                                         |
| „Ei weh."                                                                                                                                            |
| „Ich werde es mal mit<br>Ihnen versuchen."                                                                                                           |
| „Worüber lachen Sie denn?"                                                                                                                           |
| „Uebers ganze Gesicht."                                                                                                                              |
| Sally bei der Arbeit.                                                                                                                                |
| „Bin ich 'n Schwamm?"                                                                                                                                |
| „Guten Appetit!"                                                                                                                                     |
| „Mir ist garnicht so leckrig<br>zu Mute."                                                                                                            |
| Herr Rosenthal ist mit seinem<br>Reisenden unzufrieden.                                                                                              |
| „Sie sind die längste Zeit bei<br>mir Reisender gewesen."                                                                                            |
| „Schicken Sie mich auf die Tour."                                                                                                                    |
| „Dazu sind Sie mir nicht<br>elegant genug."                                                                                                          |
| „Kinder zerdrückt mir nicht<br>die Bügelfalte."                                                                                                      |
| „Da staunste Bauklötzer!"                                                                                                                            |
| „Wozu erst anklopfen?"                                                                                                                               |
| „Danke!"                                                                                                                                             |
| „Sind Sie immer so frech?"                                                                                                                           |
| „Noch viel frecher."                                                                                                                                 |
| „Dann können Sie<br>auf die Tour gehen."                                                                                                             |
| „Köppchen"                                                                                                                                           |
| Sally packt seine Reisekoffer.                                                                                                                       |
| „Ich bitte um die Reisespesen."                                                                                                                      |
| „Ich brauche pro Tag ....."                                                                                                                          |

|                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Werter Herr Rosenthal!                                                                                   |
| Anbei sende ich Ihnen einige Riesenorders. Wissen Sie, wie man mich in der Brache nennt? Der Blusenkönig |
| Nu, wie bin ich zu Ihnen [?]                                                                             |
| Gruß Ihr lieber Katz                                                                                     |
| Sally ist wieder im Lande.                                                                               |
| „Sie bekommen noch etwas viel Süßeres!"                                                                  |
| „Nun und ...?"                                                                                           |
| „Für mein Geld."                                                                                         |
| „Meine Tochter Brünhilde."                                                                               |
| „Das hat uns Herr Katz mitgebracht."                                                                     |
| „Für mein Geld."                                                                                         |
| „Son'n Lausejunge."                                                                                      |
| „Nicht so stürmisch, Herr Katz!"                                                                         |
| „Mir ist miess - aber was soll ich machen?"                                                              |
| „Herr Kaaaaaaatz!"                                                                                       |
| „Ich habe mit Ihnen etwas zu besprechen."                                                                |
| „Sie können mich mal besuchen."                                                                          |
| „Sie können mich auch mal besuchen."                                                                     |
| Ende des zweiten Aktes                                                                                   |
| Der Blusenkönig.                                                                                         |
| III. Akt                                                                                                 |
| „Nun, wenn schon ..!"                                                                                    |
| „Hat der Mensch Töne?"                                                                                   |
| „So- so ."                                                                                               |
| „pppppe."                                                                                                |
| Abends in der Wohnung des Chefs.                                                                         |
| „Der Katz will mich durchaus heiraten."                                                                  |
| „Ausgeschlossen, Du mußt einen Doktor heiraten."                                                         |
| „Mein Vater ist gegen unsere Heirat, was sagen Sie dazu?"                                                |
| „Nebbich"                                                                                                |
| „Aber Fräulein, warum trennen Sie uns denn?"                                                             |
| Am anderen Tage.                                                                                         |
| „Was bringen Sie Neues mein lieber Rosenthal?"                                                           |
| „Was sagen Sie zu der Troddel?"                                                                          |

|                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------|
| „Geben Sie meine Tochter frei.<br>Ich nehme Sie dafür<br>als Teilhaber auf." |
| „So schwer es mir auch fällt -<br>aber was tut man nicht<br>für die Firma."  |
| Am Sonntag Morgen.                                                           |
| „Das gnädige Fräulein lässt<br>sagen, sie sei nicht zu Hause."               |
| „Der Herr lässt sich nicht<br>abweisen."                                     |
| „Sie gehen ja gleich<br>aufs Ganze."                                         |
| „Nu ne - ich werde aufs Halbe<br>gehen!"                                     |